



## Beitrag zum Umweltpreis 2017 der Energieversorgung Bad Bentheim

Baumpflanz-Aktion/ Aufbau einer Schulinkerei - Beitrag vom Burg-Gymnasium Bad Bentheim



**BURG-GYMNASIUM  
BAD BENTHEIM**



Burg-Gymnasium, Hetlage 5, 48455 Bad Bentheim

48455 Bad Bentheim, den 22.05.2017

Hetlage 5

Telefon: (05922) 90480

Telefax: (05922) 904828

email: sekretariat@bgbonline.de

### Projekt I „Baumpflanz-Aktion“:



Am Mittwoch, den 26.4.2017, fand die Baumpflanz-Aktion des Burg-Gymnasiums in Kooperation mit der Fürstlichen Domänenkammer statt. Die Aktion wurde aufgrund einer Anfrage der Biologielehrerin Frau Julia Kethorn an die Domänenkammer für die Bereitstellung einer schulnahen Fläche zur Einrichtung eines Schulwaldes initiiert. Da sich die direkt angrenzende Fläche nicht eignete, lud der Assessor des Forstdienstes Herr Henning Buss die Schülerinnen und Schüler des Burg-Gymnasiums ein, sich an der Beforstung eines nahe gelegenen Waldstückes des Bentheimer Waldes zu beteiligen.

Auf einer Fläche von ca. 1,5 ha mussten im vergangenen Jahr Eschen aufgrund eines Pilzbefalls gefällt werden. Die Aufforstung dieser Fläche mit Erlen-Setzlingen bot nun die optimale Gelegenheit die benachbarte Forstwirtschaft und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zusammen zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler lernen in der siebten Klasse im Biologieunterricht das Ökosystem Wald kennen. Sie beschäftigen sich unter anderem mit dem Nutzen des Waldes für die Erholung, mit dem Nutzen für den Erhalt der Biodiversität und mit dem Nutzen für die Wirtschaft. Sie lernen verschiedene Baumarten mit ihren präferierten Standorten kennen und beschäftigen sich mit der Bedeutung der

Fotosynthese für die Erde. Das Projekt bot die optimale Ergänzung dieses Themenbereichs über den Unterricht hinaus und nicht nur das:

Der 26.4.2017 war ein besonderer Tag für die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen des Burg-Gymnasiums. Früh morgens starteten sie nach kurzer Instruktion durch zwei Forstarbeiter mit dem Pflanzen inmitten des Bentheimer Waldes. Es galt das dortige ökologische Problem zu bewältigen: eine unschöne, brachliegende, von lehmigen Furchen durchzogene Fläche zu beforsten.



Mit Lochbohrer, Wiedehopfhacke und Spaten packten die Schülerinnen und Schüler kräftig an. Jungbäume von 1,5m Höhe wurden unter Beobachtung der Forstarbeiter professionell gepflanzt. Die insgesamt vier siebten Klassen pflanzten gemeinsam ca. 400 Erlen. Dass die Forstarbeiter zwischendurch neue Jungbäume holen mussten, zeigte neben ihrem Lob und ihrer Anerkennung, dass ihre Erwartungen über die Mitarbeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler deutlich übertroffen wurde.

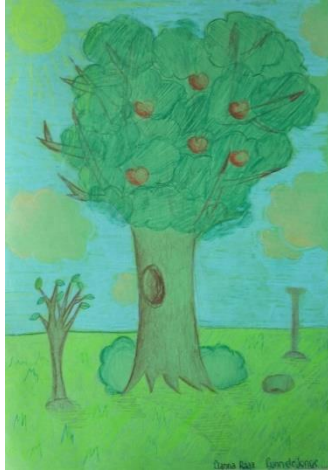


Neben dem Pflanzen der Bäume bekamen die Schülerinnen und Schüler eine Führung vom Forstinspektor der Fürstlichen Domänenkammer Herrn Olaf Hoffmann durch das neben der Fläche liegende Waldgebiet. Hier wurden die Arbeit eines Forstinspektors erläutert, wirtschaftliche Preise eines Baumes aufgedeckt, Tierspuren gelesen und offene Fragen erklärt.

Auch so kann Schule sein - nahe am Geschehen und mit einem Erfolgserlebnis der besonderen Art. Die gepflanzten Bäume werden den Schülerinnen und Schülern wohl immer

in Erinnerung bleiben und hoffentlich ein Ort werden, den sie in Zukunft wieder aufsuchen, um sich über das Wachstum zu erkundigen.

Das **Projekt „Pflanz-Aktion“** soll am **Burg-Gymnasium** auch in Zukunft verfolgt werden, indem das Wachstum beispielsweise **jährlich dokumentiert** und die Fläche als Raum für **Exkursionen** genutzt wird.



## Projekt II „Aufbau einer Schulimkerei“

Direkt mit dem Start des neuen Schuljahres 2017/2018 beginnt zeitgleich eine **neue Arbeitsgemeinschaft am Burg-Gymnasium – die Schulimkerei**. Bereits im Herbst letzten Jahres hat der Biologielehrer und Imker Herr Rüdiger Pretzlaff begonnen dieses Projekt zu planen. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der AG, aber auch im Rahmen des Biologieunterrichts, die Möglichkeit bekommen, die Lebensweise der **Honigbiene** genauer kennen zu lernen und zu beobachten. Die Honigbiene



eignet sich dazu besonders gut, weil ihre Lebensweise hoch interessant ist und darüber hinaus neben dem **ökologischen Aspekt** auch noch die Möglichkeit besteht mit den Bienenprodukten den Betrieb der Schulimkerei zu finanzieren. Weiterhin kann daran ein **nachhaltiger Umgang mit Tieren und der Umwelt** gepflegt und gelernt werden. Der **außerordentliche Nutzen der Honigbiene** bei der **Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen** kann hier gut vermittelt, sowie die Bedrohung und Gefahr durch den unsachgemäßen Umgang mit Giftstoffen aufgezeigt werden.



Die Schulimkerei wird mit zuerst vier Bienenvölkern aufgebaut und durch die Teilnehmer der AG unter Anleitung betreut werden. Für den Aufbau werden vier Bienenvölker einer friedvollen Art, Beuten, Schutzanzüge, Gerätschaften und Zubehör sowie Kleinteile angeschafft.



Die nicht unerheblichen Anschaffungskosten werden durch die **Niedersächsische Bingo Umweltstiftung** gefördert sowie durch ein **Crowdfunding Projekt** <https://grafschafter-volksbank.viele-schaffen-mehr.de/schulimkerei-bgb>. Da noch weitere Materialien langfristig gebraucht werden, sind wir für weitere Unterstützungen dankbar und freuen uns über alle die sich angesprochen fühlen und damit auch zum **Erhalt der Bienen** und deren **Bestäubungsleistung** beitragen.

Ende März ist bereits eine großzügige Blumenwiese (insbesondere mit Trachtpflanzen für die Honig- und Wildbienen) um den zukünftigen Standort der Bienen durch die Schülerinnen und Schüler ausgesät worden. Dank der Unterstützung durch die **Naturschutzabteilung des Landkreises** und deren Mitarbeiterin Frau Manuela Monzka konnte dies bereits durchgeführt werden.



Der weitere Verlauf ist so geplant, dass in den kommenden Wochen die Beuten (Bienenbehausungen) gekauft und dann durch die Schülerinnen und Schüler noch individuell gestaltet werden. Die Bienen werden in den Sommerferien übernommen und dann kurz vor Schulstart auf dem Schulgelände aufgestellt werden.

Auf den Fotos sind Bienen der Rasse Carnica zu sehen, wie auch die AG-Teilnehmer bei der Aussaat der Trachtpflanzen im März 2017.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne bereit.

Julia Kethorn und Rüdiger Pretzlaff

[Julia.kethorn@bgbentheim.de](mailto:Julia.kethorn@bgbentheim.de)

[Ruediger.pretzlaff@bgbentheim.de](mailto:Ruediger.pretzlaff@bgbentheim.de)

Burg-Gymnasium Bad Bentheim

Hetlage 5

48455 Bad Bentheim

Tel. 05922-90480